ANZEIGENSONDER-
VERÖFFENTLICHUNG

stadtmarketing
schillerstadt marbach e.V.

blickpunkt marbach

Publikation Stadtmarketing Schillerstadt Marbach 21. März 2013

Barrierefrei zum Fluss

Stadtmarketing: Neckar und Altstadt besser verbinden

Soziales Engagement in Marbach
Diakoniestation Marbach e.V.
Bürgerstiftung Schillerstadt

ssm_thema

Dr. Wilfried Schwarz
Geschäftsführer
Diakoniestation
Marbach e.V.

Marbach hilft

Seit fast 40 Jahren begleitet die Diakoniestation pflegebedürftige Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir sind mit unserem ambulanten Dienst an ihrer Seite und helfen mit viel Sachverstand, Erfahrung und Zuwendung. Aufgrund der stetig steigenden Zahl an Pflegebedürftigen und dem Wunsch, möglichst lange zu Hause wohnen zu bleiben, ist der „Umsatz" der Diakoniestation in den letzten fünf Jahren um rund 40 % gewachsen. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass wir im Januar 2013 schon zum dritten Mal hintereinander bei der Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes die Bestnote 1,0 bekommen haben. Um die steigende Nachfrage weiter befriedigen zu können, müssen wir in gewisser Weise „mitwachsen". Dabei ist unsere größte Herausforderung derzeit, genügend Pflegefachkräfte zu bekommen. Wenn Sie Interesse haben, bei uns zu arbeiten, bewerben Sie sich bitte. Gemäß dem Ziel des Stadtmarketing, die Lebensqualität in Marbach zu erhöhen, leisten wir durch unser Engagement für hilfsbedürftige Menschen unseren Beitrag in besonderer Weise dazu.

ssm_kontakt

Stadtmarketing heißt Mitmachen
Rufen Sie an: dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr 07144/816 28 88. Oder schreiben Sie uns eine Mail an **info@stadtmarketing-marbach.de**.

Barrierefreiheit ... ss

„Bei schönem Wetter läuft man schon mal gern an den Neckar runter. In 100 Jahren könnte ich mir vorstellen, von der Stadtmauer mit einem Hängegleiter runterzufliegen."
Michael Ernstberger,
Dienstleister

„Ein paar mehr Sitzbänke am Flussufer wären schön. Dann kann ich hier mit meinen Freunden sitzen. "
Volkan Oranbay, Schüler

„Was liegt näher als der Fluss? Wohnen und Arbeiten in Marbach nahe am Neckar! Hier tankt man Lebensqualität."
Nicole Schmidt, Dipl.-Ing.,
Freie Architektin BDA, neckar-quartier.de

„Es bietet sich für mich an, hier zu parken und dann laufen zu gehen. Am Neckar wurde schon viel gemacht. Man könnte allerdings noch ein bisschen mehr Grün anpflanzen."
Suat Kahriman, Freizeitsportler

ssm_stadtgespräch

Wille zum Gestalten am Neckar

Stadtmarketing setzt sich für Veränderungen in Marbach ein.

Marbachs historische Altstadt und der Neckar können geschickt zusammenwachsen.

M 21 – Neue Lust auf unsere Stadt hieß der Wettbewerb des Stadtmarketings. Die visionäre Kraft der Beiträge hat ein Klima wachsen lassen, dem nun verschiedene Partner des Stadtmarketings Taten folgen lassen wollen. Die David Oehler GmbH Lederfabrik unterhalb der Stadtmauer treibt die Situation am Fuße der Bottwartalstraße voran. Die Deutsche Schillergesellschaft setzt mit ihren Expansionsplänen auf der Schillerhöhe ebenfalls wichtige Akzente. So können nun für wichtige Entscheidungen die Eckpfeiler in die Bürgerschaft getragen werden.

ssm_stellungnahme

Fluß mit neuen Möglichkeiten

Marbach. Am Neckar. Das ist mehr als ein geografisches Ortsdetail. Der Zusatz ‚am Neckar' war erforderlich geworden, als im 19. Jahrhundert die Schillerstadt an das Eisenbahnnetz angeschlossen wurde. Sommerliche Badefreuden und winterliches Schlittschuhlaufen waren üblich. ‚Am Neckar', das hieß auch an einem Band mit anderen bedeutenden Städten zu liegen, die in Württemberg in ähnlicher Weise Literaturgeschichte ermöglicht haben: Nürtingen, Esslingen, Lauffen. Und weil der Neckar nach Mannheim fließt, sah man sich mit einer anderen Schillerstätte verbunden.

Trübes Wasser war gestern

Als Bundeswasserstraße war der Neckar schließlich eine wichtige Transportachse quer durch die Region mit Anschluss an die ganze Welt. Damit war das Neckaridyll mit seinem Plätschern zwischen kleinen Inseln verschwunden. Und die Verschmutzung des Flusses durch die Anrainer war kaum mehr zu ertragen. Die Marbacher Wassersportler erinnern sich an diese trübe Zeit.

Fluß an die Stadt binden

Inzwischen haben sich die Zeiten geändert und haben wir Möglichkeiten gewonnen, die uns helfen, die Gewässer zu schützen. Das Stadtmarketing hilft auch hier, um für die Menschen wieder Aufenthaltsräume und Erholungszonen zurückzugewinnen. Ziel des Marbacher Stadtmarketings ist es, den Neckar als profilschärfendes Element wieder stärker an die Literaturstadt Marbach zu binden. Wenn es uns gemeinsam gelingt, die trennende Landesstraße mit ihrem immensen Verkehrsaufkommen für die Bürger und ihre Besucher leicht und bequem passierbar zu machen, können wir die in den kommenden Jahren zunehmende Attraktivität der Schillerhöhe ergänzen mit neuen Freizeitaktivitäten am Neckar. Marbach am Neckar heißt dann: Marbach – jetzt mit noch mehr Neckar.

Raffinierte Lösungen für alle gesucht

Die Passanten nicht unter die Straße drücken. Dieser Ansage folgte Stadtmarketing-Illustrator Uli Fiechtner in seinen aktuellen Marbach-Bildern. Der Vorschlag, den Neckar mit einer Brücke und einem Durchbruch in der Stadtmauer auf den Felsen an die Stadt zu binden, wird von verschiedenen Seiten wohlwollend betrachtet. Die trennende Landesstraße mit ihrem starken Durchgangsverkehr an dieser Stelle in einen Tunnel zu versenken, ist auch nicht ohne Reiz und in einer ergebnisoffenen Analyse durchaus bedenkenswert.

Barriere Fluss

„Es gibt Vorüberlegungen von uns gemeinsam mit der Stadt, dass man mit einem Kreisverkehr die Lösung für das Verkehrsproblem hat. Aber das ist noch nicht ganz ausgereift."
Uwe Oehler, David Oehler GmbH Lederfabrik

„Den Weg in die Stadt finde ich nicht zu weit, da ich gut zu Fuß bin. Allerdings ist die Ampelschaltung an der Kreuzung katastrophal. Als Fußgänger muss man oft lange warten."
Silvia Lieberknecht, Postzustellerin

Fotos: Fenja Sommer

„Manchmal ist es wirklich blöd, die Hauptstraße langlaufen zu müssen, wenn wir von der Schule kommen."
Hannah Demel, Schülerin

„Eine Unterführung oder eine Brücke für Fußgänger wäre toll."
Jasmin Wahl, Schülerin

Der Fuhrpark der Diakoniestation wächst mit den zunehmenden Aufgaben. Das Stadtmarketing hilft bei der Beschaffung. Foto: Diakoniestation

ssm_engagiert

Engagement für die ganze Stadt

Stadtmarketing leistet sozialen Einrichtungen Hilfe

Im Stadtmarketing Schillerstadt (SSM) sind starke Partner vereint, die gemeinsam manches ins Rollen bringen. Aktuell hilft das SSM der Diakoniestation seinen Fuhrpark zu erweitern. Das Stadtmarketing verkauft dafür Werbeflächen auf den Autos zu günstigen Konditionen. Ein erfolgreiches Verfahren, das in Marbach schon mehrfach die Mobilität sozialer Einrichtungen gewährleistete.

Grafik: Die Lotsen

Die Diakoniestation Marbach stellt sich vor

Die Diakoniestation Marbach e.V. versorgt die Stadt Marbach inkl. Rielingshausen, Affalterbach und Benningen mit ambulanten Pflegedienstleistungen, hauswirtschaftlichen Leistungen, Hausnotruf und Essen auf Rädern. Hinzu kommen weitere Dienstleistungen wie Betreuung, Sitzwachen und Kurse für pflegende Angehörige. Das Einzugsgebiet umfasst ca. 26.000 Einwohner. Derzeit pflegen wir ca. 260 Klientinnen und Klienten, liefern täglich im Schnitt 40 Essen aus und betreuen 90 Hausnotrufanschlüsse.

Um die steigende Nachfrage weiter befriedigen zu können, müssen wir wachsen. So konnten wir zusätzliche Räume in der Unteren Holdergasse 4 in Marbach anmieten. Ebenso ist unser Fuhrpark auf 14 Fahrzeuge angewachsen. Wir danken den Anwohnern für ihr Verständnis angesichts der Parkplatznot. Eine Herausforderung ist es derzeit, weitere Pflegefachkräfte zu bekommen. Wenn Sie Interesse haben, bei uns zu arbeiten, bewerben Sie sich bitte, gerne auch als Wiedereinsteigerin in Teilzeit.

Übrigens: Wir bieten einen **Ausbildungsplatz** in der Altenpflege. Sprechen Sie uns an: Telefon 07144 8443-0

Auch Jugendarbeit im Planet-x braucht vier Räder.

Der Marbacher Tafel wurde zu einem Fahrzeug verholfen.

Die SSM-Bürgerstiftung bedachte das Elternforum.

ssm_engagiert

Sinnvolle Spenden

Bürgerstiftung ist ein Gewinn für alle

Wenn auch Sie sich als Stifter für die Bürgerstiftung Schillerstadt Marbach engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Stiftungsexperten Reinhard Böttner. Er hält für Sie ausführliches Informationsmaterial bereit. Er informiert Sie über den Stiftungszweck und auch über die bisherigen Ausschüttungen, die in Marbach bereits Spuren hinterlassen haben.

Ab einem Betrag von 500 Euro erhöht Ihre Zuwendung das Stiftungsvermögen, soweit sie nicht als Spende gekennzeichnet wurde. Spenden sind in jeder Höhe möglich. Bei Zuwendungen bis 200 Euro genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges im Rahmen Ihrer Steuererklärung. Ansonsten verschicken wir gerne Spendenbescheinigungen, wenn Sie uns Ihre Adresse nennen.

Bürgerstiftung Schillerstadt

Konto: Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nr.: 18205, BLZ:604 500 50 (Kreissparkasse Ludwigsburg) · Verwendungszweck: Bürgerstiftung Schillerstadt Marbach, Stiftungsnummer 0817
Kontakt: Bürgerstiftung Schillerstadt Marbach, Tel. 0 71 44 / 9 98 29 67, r.boettner@stadtmarketing-marbach.de

Barrierefrei zum Fluss

„Eine Brücke über die Straße mit einem Fahrradweg wäre sehr gut ...“
Eberhard und Siegrun Schäch, Rentner

„... und diese Brücke dann mit einem Parkhaus verknüpfen. Die Schillerstraße ist sehr unbefriedigend zu laufen.“
Eberhard und Siegrun Schäch, Rentner

Fotos: Fenja Sommer

„Als Fahrradfahrer kommt man hier gut vorbei. Es ist gut, wie die Anbindung mit dem Radweg gemacht ist. “
Roland Leisenberg, Diplom-Ingenieur

„Ich würde die Stadtmauer restaurieren. Auch könnte das Gelände mit mehr Blumen und Pflanzen bestückt werden, damit alles freundlicher wirkt.“
Batuhan Kakabci, Schüler

ssm_informiert

Bastelspaß bei der Osteraktion

Stadtmarketing unterstützt den Kinderspaß am 22. März

Mit dem großen Kinderspaß in der Fußgängerzone wird am Freitag, 22. März von 15 bis 17 Uhr wieder auf das Osterfest eingestimmt. Die Große Marbacher Osteraktion, die das Elternforum Marbach mit Unterstützung der Interessengemeinschaft der Selbstständigen durchführt, lädt zu Spiel- und Bastelstationen in die Innenstadt ein. Mit dabei sind die Freie Schule Christophine, Mincis Kau fladen, Goldschmiede Schmid, Galerie Wendelinskapelle, Arbeitsgemeinschaft Marbacher Frauen, Uhlandschule und der Kleintierzüchterverein.

Weiter werden ab dem 22. März in zahlreichen Schaufenstern in der Marktstraße und in der Güntterstraße kleine Kunstwerke versteckt. Wer sie alle findet und weiß, wer sie gestaltet hat und wie die Titel der Werke lauten, kann tolle Preise gewinnen. Es gibt drei Preise für Erwachsene und drei Preise für Kinder, man hat 14 Tage Zeit, um das Kunsträtsel zu lösen.

In den Geschäften liegen Listen aus, in die man alles eintragen kann. Abzugeben sind diese in der organisierenden Galerie Wendelinskapelle. Es lohnt sich also, mit offenen Augen durch Marbach zu gehen und einzukaufen.

Die Partner „Wir die Gü“ in der Güntterstraße werden in der Woche darauf wieder Osterglocken an ihre Kunden verschenken.

ssm_informiert

Shopping auch mobil

Einkaufsführer hat neues Gesicht

Marbacher Einkaufsführer in neuem Look

Die Verbraucherseite Einkaufen in Marbach ist nun auch für mobile Nutzer aufbereitet. Zudem weist an zahlreichen Geschäften ein QR-Code auf den Online-Einkaufsführer hin. Mit dem Smartphone kann man über den QR-Code diesen Service des Stadtmarketings direkt ansteuern, um weitere Informationen zum Shopping in der Schillerstadt abzurufen.

www.einkaufen-in-marbach.de

BM Herbert Pötzsch nimmt Abschied

Qua Amt ist er Stellvertretender Vorsitzender im Stadtmarketing. So kann man den nach sechzehn Bürgermeisterjahren scheidenden Herbert Pötzsch mit Fug und Recht als Gründungsbürgermeister des Stadtmarketings bezeichnen. Die Idee, das Stadtmarketing für die Schillerstadt bürgerschaftlich aufzustellen, hat er von Anfang an begrüßt und vor zwölf Jahren tatkräftig unterstützt. „Das Besondere am Stadtmarketing in Marbach ist, dass es die Stadt als Ganzes betrachtet,“ stellt der Bürgermeister fest. Rückblickend würdigt er das Engagement des Ersten Vorsitzenden Rainer Krause: „Sein Engagement ist bewundernswert. Er ist ein Glücksfall.“

ssm_termine

Wochenmarkt·11
Samstags gibt es am Marktbrunnen immer wieder interessante Darbietungen. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe wurde vom Stadtmarketing Schillerstadt begründet.

8. Juni
Blasorchester

13. Juli
Hobby-Handörgler des TSV Benningen

27. Juli
NY Lake Big Band

28. September
Jugendorchester des MV Poppenweiler

Weitere Termine

2. Oktober
Marbacher Lokalrunde

3. Oktober
CobbleHoppel

blickpunkt marbach

Die nächste Ausgabe unseres Magazins erscheint am **25. April 2013.**

Neues Mitglied im Stadtmarketing

Wir begrüßen unser neues Mitglied Neumann Apartment im Stadtmarketingverein Schillerstadt.

blickpunkt marbach

IMPRESSUM Blickpunkt Marbach
Anzeigensonderveröffentlichung
Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Stadtmarketing Schillerstadt Marbach e. V.
1. Vorsitzender: Rainer Krause
Geschäftsstelle: Marktstraße 25
71672 Marbach am Neckar
Fon: 07144 / 816 28 88
Fax: 07144 / 897 766
info@stadtmarketing-marbach.de
www.stadtmarketing-marbach.de
Redaktion und redaktioneller Satz, Bilder
Obleser Publizistik Marbach am Neckar
Verantwortlich für Anzeigen
MARBACHER ZEITUNG
Anzeigenverkaufsleiter Ulrich Eitel
Verlag
MARBACHER ZEITUNG
Adolf Remppis Verlag GmbH + Co. KG
König-Wilhelm-Platz 2
71672 Marbach am Neckar
Fon: 07144 / 8500-11, Fax: 07144 / 5001
anzeigen@marbacher-zeitung.zgs.de
www.marbacher-zeitung.de